



## Presseinformation

29.06.2016

2016 jähren sich Anfang und Ende der chinesischen Kulturrevolution zum 50. bzw. 60. Mal. Dies nimmt das Konfuzius-Institut Metropole Ruhr zum Anlass, sich mit der jüngeren Vergangenheit des Reichs der Mitte zu befassen:

### **„Maoismus und die globale Revolte“**

Vortrag von Felix Wemheuer, Universität Köln

06.07.16, 18.30 Uhr, Konfuzius-Institut, Bismarckstr. 120, Duisburg

Eintritt frei

Auswirkungen von Maos Kulturrevolution auf andere Bewegungen in der ganzen Welt nimmt Prof. Dr. Felix Wemheuer am Mittwoch den 6. Juli unter die Lupe. In der globalen Revolte um 1968 spielte die Perzeption der chinesischen Kulturrevolution eine zentrale Rolle. Ob die schwarze Bürgerrechtsbewegung in den USA, studentische Protestbewegungen in Westeuropa oder Guerillabewegungen in Lateinamerika und Afrika, Maos China diente als Bezugspunkt und das „kleine rote Buch“ (die sogenannte Mao-Bibel) war überall präsent. Die Einen sahen Mao Zedong als Führer der „farbigen Völker“ im Kampf gegen den Imperialismus, die Anderen als Freund der rebellischen Jugend gegen das Establishment.

### **Zeitzeugenberichte der chinesischen Kulturrevolution**

Filmabend: Ausschnitte Dokumentation „Summary of Crimes“ von XU Xing

07.07.16, 18.30 Uhr, Konfuzius-Institut, Bismarckstr. 120, Duisburg

Eintritt frei

Am 7. Juli zeigt das Konfuzius-Institut Metropole Ruhr Ausschnitte der Dokumentation „Summary of Crimes“, des Pekingener Autors und Filmemachers XU Xing. Er stolperte 2011 über Straftaten aus der Zeit der Kulturrevolution (1966-1976) und suchte daraufhin die in den Dokumenten erwähnten Personen in der chinesischen Provinz Zhejiang. In seinen Interviews verschafft er den Zeitzeugen zum ersten Mal Gehör. Der Film ist in chinesischer Sprache mit englischen Untertiteln.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen unter  
[www.konfuzius-institut-ruhr.de](http://www.konfuzius-institut-ruhr.de).

Presse-Kontakt:

Sandra Urban

Konfuzius-Institut Metropole Ruhr

Bismarckstr. 120 (Tec-Center), 47057 Duisburg

Tel: 0203-306 3131

E-Mail: [konfuzius-institut@uni-due.de](mailto:konfuzius-institut@uni-due.de)